

Acronis Access Connect

(ehemals ExtremeZ-IP)

DIE HERAUSFORDERUNGEN EINER GEMISCHTEN UMGEBUNG MIT MAC UND WINDOWS

Wenn Ihr Unternehmen zu den schätzungsweise 80 Prozent gehört, deren Mac-Anwender auf Dateien und Dokumente in einer Windows-Umgebung zugreifen müssen, dann wissen Sie nur zu gut, dass Windows-PCs und Macs unterschiedlich miteinander kommunizieren. Beim Zugriff auf Datei- und Druckerressourcen von Windows können Probleme bei Performance (etwa eine langsame Suche), Datenintegrität und anderen Bereichen auftreten, was sich vielfältig auswirken kann:

- Lähmend langsame, auf Dateinamen beschränkte Suche in Dateifreigaben
- Dateischäden, -berechtigungen, verlorene oder gesperrte Dateien, Namensprobleme, getrennte Verbindungen oder Inkompatibilität bei Applikationen
- Mac-Anwender, die Probleme haben, wenn sie auf dieselben Datei- und Druckerressourcen wie PC-Anwender zugreifen wollen
- Keine Zuverlässigkeit beim Mounten und Zugreifen auf Server- und NAS-Laufwerke im Unternehmen
- Häufige Anrufe beim Helpdesk wegen dieser Schwierigkeiten

ACRONIS® ACCESS CONNECT

Acronis Access Connect ist eine erstklassige Lösung für File- und Printsharing zur Integration von Macs in Unternehmen, weil sie Probleme mit SMB-Protokollfehlern sowie Performance- und Kompatibilitätsprobleme ein für alle Mal beseitigt. Es handelt sich um einen Filesharing-Service auf AFP-Basis (Apple Filing Protocol), der auf Ihrem Windows Server ausgeführt wird und es Macs ermöglicht, sich mit Netzlaufwerken und NAS-Systemen über AFP statt über SMB zu verbinden.

ACRONIS ACCESS CONNECT – KUNDENNUTZEN

Access Connect bietet drei wesentliche Vorteile für Mac-Anwender in Windows-Umgebungen:

- AFP-Verbindungen statt SMB lösen Kompatibilitätsprobleme und steigern die Produktivität
- Die schnelle Suche mit Spotlight verbessert ebenfalls die Produktivität
- Macs lassen sich gut in Windows-Umgebungen integrieren

Neu! Access Connect erlaubt jetzt auch den Zugriff auf Dateien mit Mobilgeräten (iOS, Android und Windows).

AFP STATT SMB

Mac OS X hat schon immer zwei Netzwerkprotokolle unterstützt:

- AFP, das native Protokoll von Apple für den Mac
- SMB, das native Protokoll von Windows, welches häufig auch für NAS-Systeme verwendet wird

Mit jedem OS X-Update hat Apple versucht, die SMB-Verträglichkeit des Macs zu verbessern. Aber selbst mit SMB3-Unterstützung in OS X 10.10 Yosemite berichten Mac-Anwender immer noch von frustrierenden Problemen – insbesondere mit wichtigen Applikationen wie Microsoft Office und der Adobe Creative Suite.

Die AFP-Unterstützung von Acronis Access Connect löst die üblichen SMB-Probleme eines Macs, inklusive:

- Lange Verzögerungen beim Mounten von Laufwerken, Durchsuchen von Ordnern und Öffnen von Dateien
- Abstürzende Applikationen
- Dateischäden
- Probleme mit Berechtigungen
- Verschwinden von Dateien
- Sitzungen, die ihre Verbindung verlieren
- Gesperrte Dateien und Probleme mit Dateinamen

IT-Manager tausender Unternehmen haben festgestellt, dass ihre Mac-Anwender unter solchen SMB-Problemen nicht mehr leiden müssen, wenn sie sich über das native AFP-Protokoll verbinden können. Das erhöht die Produktivität und hilft, Frustration und Helpdesk-Anrufe zu vermeiden. Da Acronis Access Connect eine serverseitige Lösung ist, werden alle Macs automatisch unterstützt, egal ob sie mit älteren oder neueren OS X-Versionen laufen.

SCHNELLE SPOTLIGHT-SUCHE

Wenn sich Mac-Anwender über SMB mit einem Windows-Dateiserver oder NAS-System verbinden, verlieren sie die gewohnte Möglichkeit, per Spotlight schnell nach Dateinamen und -inhalten suchen zu können. Access Connect löst dieses Problem, indem die Spotlight-Suche mit einem serverseitigen Index verknüpft wird. Bei Dateien auf Windows-Servern erfolgt eine nahtlose Verknüpfung mit dem nativen Windows-Suchdienst. Da der Windows-Suchdienst jedoch keine NAS-Systeme indizieren kann, enthält Access Connect jetzt zusätzlich die neue Acronis-Inhaltsindizierung (Acronis Content Indexing). Diese kann auf unterstützten NAS-Systemen Dateinamen, -inhalte oder beides indizieren, wodurch die Suche hundertmal schneller wird. In beiden Fällen können Macs, die über AFP mit Netzlaufwerken verbunden sind, Tausende von Dateien nach Namen oder Inhalten durchsuchen, um gewünschte Dateien schneller zu finden. Dank der neuen Unterstützung für Mobilgeräte in Acronis Access Connect können Anwender nun sogar ihre Smartphones oder Tablets verwenden, um Windows-basierte Netzlaufwerke zu durchsuchen.

MAC-/WINDOWS-INTEGRATION

Acronis Access Connect wurde entwickelt, um Macs in Windows-Umgebungen aller Größen (von Arbeitsgruppen-Servern bis geclusterten VMs und NAS-Systemen) zu integrieren. Durch die vollständige Integration in die Rechtestruktur von Active Directory und NTFS können sich Mac-Anwender mit ihren üblichen Kontodaten anmelden und erhalten genau die erwarteten Rechte auf ihre Dateien. Mit der Network Reshare-Funktion von Access Connect können Macs mittels AFP über einen einzelnen Server auch auf Dateien zugreifen, die auf anderen Windows-Servern und NAS-Systemen liegen (erfordert eine Subscription-Lizenz).

Access Connect lässt sich einfach mit wichtigen Windows-Elementen integrieren, einschließlich:

- Kerberos / Single Sign-On
- DFS / Network Reshare
- Basisverzeichnisse
- Clustering
- Quotas
- Dateinamenrichtlinien
- Erweiterte Protokollierung

Es werden auch Mac- Funktionen unterstützt, wie sie von Endanwendern erwartet werden:

- Schnelle Spotlight-Suche
- Sicherung mit Time Machine
- Unix-/ ACL-Berechtigungen
- Unterstützung für Druckerwarteschlangen
- Änderung des Domänenkennworts (Verbindung via AFP)

NEUE FUNKTIONEN IN ACRONIS ACCESS CONNECT

- Acronis Access Connect geht nun auch über Mac hinaus, indem es Mobilgeräten (Smartphones und Tablets) der Plattformen iOS, Android und Windows einen schnellen und problemlosen Dateizugriff ermöglicht. Access Mobile Clients bieten umfangreiche Funktionen für die Suche nach Dateinamen und -inhalten, für Dateivorschau und -bearbeitung sowie eine automatische Synchronisierung, um offline arbeiten zu können.
- Nativer Client für Tablets, Smartphones und PCs, die unter Windows 8.1 laufen

SYSTEMANFORDERUNGEN

Server

- Windows Server 2012 R2 oder 2008 R2 empfohlen
- Windows 8, 7, Vista, XP Pro, XP Embedded
- DualCore- oder QuadCore-CPU empfohlen
- Mindestens 2 GB RAM; 4 GB empfohlen
- Access Connect-Volumes müssen auf NTFS-Laufwerken liegen

Mac

- Mac OS X 10.2.3 (oder später), inkl. 10.9 Mavericks, 10.10 Yosemite
- Es muss keine Mac-Software installiert werden

Mobile

- Die Acronis Access Mobile App läuft auf iOS, Android oder Windows

Acronis

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.acronis.com>

Um Acronis Produkte zu erwerben, besuchen Sie bitte www.acronis.com oder informieren Sie sich online über autorisierte Vertriebspartner. Angaben zu Ihrer regionalen Acronis Niederlassung finden Sie unter <http://www.acronis.com/company/worldwide.html>